

# Impressionen der 2. Sozialpartnerversammlung

am 28. November 2018 in Potsdam



*2. Sozialpartnerversammlung in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg*



Eröffnung der anderen Art: Schauspieler stellten eine Verhandlungssituation dar und ermöglichten so einen Blick von außen auf das Geschehen in den Unternehmen.



Einleitend sprach **Jürgen Fuchs**, Vorsitzender des AGV Nordostchemie. Er verwies auf die Chance, das Arbeiten der Zukunft für die Ostchemie zu gestalten.



Anschließend stellte der Landesbezirksleiter der IG BCE, **Oliver Heinrich**, die besonderen Gestaltungsmöglichkeit des „Potsdamer Modells“ heraus.



**Birgit Grunow**, IG BCE Nordost, und **Daniel Hupka**, AGV Nordostchemie, sind das Team Potsdamer Modell. Im Gespräch mit Moderator **Ralf Jußen** gaben sie einen Einblick in die Erstberatung der Unternehmen.



Konkrete Umsetzungsbeispiele gaben Mitgliedsunternehmen: **Göran Gust & Maja Pohle** (Wacker Chemie AG, Werk Nünchritz), **Martin Nordhaus** (Bayer Weimar GmbH & Co. KG), **Dr. Donald Höpfner** (YARA Rostock, Zweigniederlassung der YARA GmbH & Co. KG), **Dr. Hartmut Lang & Klaus-Peter Müller** (BASF Schwarzheide GmbH).



**Nora Schmidt-Kessler**, Hauptgeschäftsführerin des AGV Nordostchemie, sprach über den Meilenstein „Potsdamer Modell“ und gab einen Ausblick auf die digitale Arbeitswelt mit der Roadmap 4.0.



**Jörg Steinbach**, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, nannte das „Potsdamer Modell“ eine Win-Win-Situation. Es vereint unternehmerische Flexibilität mit der Selbstbestimmung der Beschäftigten.